

**DIREKTION
LANDESARCHÄOLOGIE**
Außenstelle Koblenz

Postanschrift
Postfach 2011
55010 Mainz

Hausanschrift
Niederberger Höhe 1
56077 Koblenz
www.gdke.rlp.de

Aktivitätsnummer	2025_0128
Mein Aktenzeichen	
Gemarkung	Bad Neuenahr-Ahrweiler
Projekt	Außengebietsentwässerung Heimersheim
Kategorie	Prospektion: Geophysik_Auswertung
BLP-ID	7510 (BLP-ID-NFG 7047)
Ausführende Fachfirma	

Sachstandsbericht

Wir haben die Ergebnisse der geomagnetischen Prospektion im Bereich Planfläche Hh6 am 11.08.2025 erhalten. Die Daten wurden nach unseren Vorgaben erhoben und die grafischen Ergebnisse sind aussagekräftig. Auf dieser Grundlage schätzen wir den archäologischen Sachstand wie folgt ein: In den Ergebnissen der Geophysik sind keine Anomalien erkennbar, die eindeutig auf das Vorhandensein von archäologischen Befunde hindeuten. Allerdings stufen wir einige Anomalien als verdächtig ein. Diese müssen mittels Baggersondage überprüft werden. Es handelt sich hierbei möglicherweise um vor- oder frühgeschichtliche Abfallgruben. Abfallgruben gehören zum typischen Spektrum vor- und frühgeschichtlicher Siedlungen. Sie wurden ursprünglich zur Gewinnung von Baumaterial angelegt. Hiernach erfolgte oftmals eine sekundäre Nutzung als Vorratsgruben. Schließlich wurden sie mit Lehm, Sand, organischen Abfällen sowie Werkstein- und Keramikbruch verfüllt. Sie bilden eine wichtige Informationsquelle für die archäologische Forschung.

Weiterhin zeichnet sich am Südrand der Messfläche Hh6 eine Gruppe linearer Strukturen (BKZ11) ab, die wir ebenfalls mittels Sondage überprüfen müssen.

Weiterhin haben wir am 25.08.2025 die Ergebnisse in den restlichen Untersuchungsbereichen erhalten. Die Daten wurden nach unseren Vorgaben erhoben und die grafischen Ergebnisse sind aussagekräftig. Auf dieser Grundlage schätzen wir den archäologischen Sachstand wie folgt ein:

In den Flächen Hh7 Süd, Hh7 Ost, Hh8 und Hh9 sind Anomalien erkennbar, die auf archäologische Befunde hinweisen könnten. Auch hierbei könnte es sich, wie in Hh6, um Hinweise auf Abfallgruben handeln.

Wir haben aus den sichtbaren Anomalien eine Auswahl getroffen, die wir nun mittels Baggersondage überprüfen möchten. Zum einen ist es notwendig, die Tiefenausdehnung und ggf. die Datierung zu klären. Zum anderen ist es erforderlich, durch Verifizierung/Falsifizierung von Verdachtspunkten die Grundlage für eine Kalkulation der Befunddichte und -verteilung in der Gesamtfläche zu gewinnen.

Für diese Kontrollsondagen benötigen wir einen Kettenbagger >5 to incl. Fahrer für einen Zeitraum von 1 Tag. Die Sondagen werden durch einen Mitarbeiter unserer Dienststelle für den Vorhabenträger kostenneutral abgesteckt und begleitet. Bei einer solchen Sondage wird im Bereich einer Anomalie der Oberboden abgetragen und der darunter liegende Befund hinsichtlich Zeitstellung und ggf. Tiefenausdehnung kontrolliert.

In den Ergebnissen der Geomagnetik sind neben den archäologisch relevanten Verdachtspunkten auch Anomalien zu erkennen, die auf das Vorhandensein von Metallgegenständen im Untergrund schließen lassen. Wir empfehlen diesbezüglich eine Prüfung durch einen Fachmann für Kampfmittelerkundung. Sollten hierfür ebenfalls Sondagen notwendig werden, können diese natürlich mit den archäologischen Sondagen kombiniert werden. In jedem Fall muß der Termin dieser Kampfmitteluntersuchung mit unserer Dienststelle abgestimmt werden.

BKZ	Interpretation Geophysik	Befund nach Sondage
1	Grube?	
2	Grube?	
3	Grube?	
4	Grube?	
5	Grube?	
6	Grube?	
7	Grube?	
9	Grube?	
10	Grube?	
11	Graben/Fundament?	
12	Grube?	
13	Grube?	
14	Grube?	
15	Grube?	
16	Grube?	
17	Grube?	
18	Grube?	
19	Fundament?	
20	Fundament?	
21	Grube?	
22	Grube?	
23	Grube?	
24	Grube?	
25	Grube?	
26	Grube?	
27	Grube?	
28	Grube?	
29	Grube?	
30	Grube?	
31	Grube?	
32	Grube?	
33	Grube?	
34	Grube?	

35 Grube?

36 Grube?

37 Grube?

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

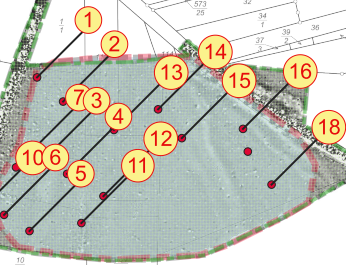
im Auftrag Schmidt

Dienstag, 23. September 2025

Seite 3 von 3



2017_0316



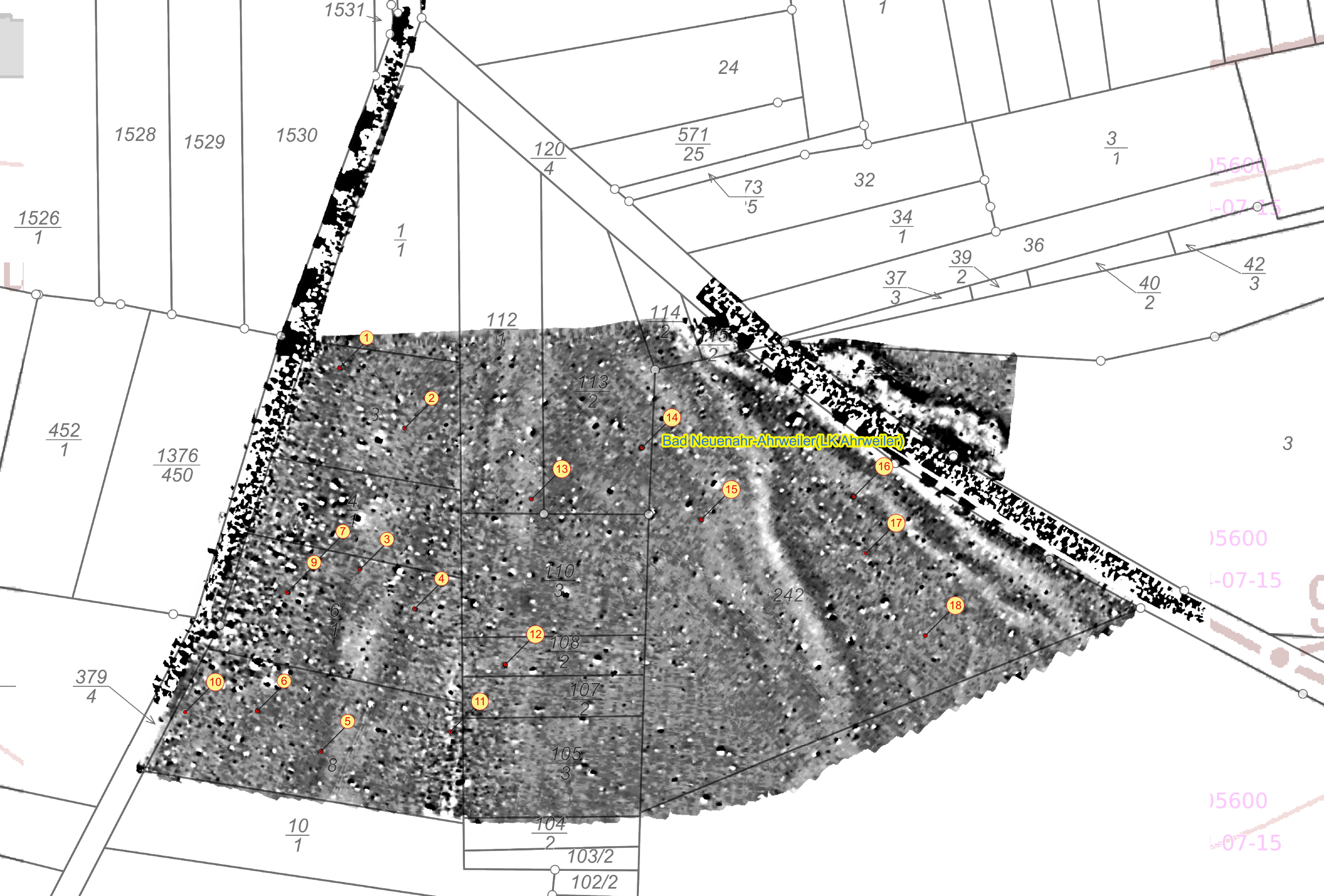
2025_0128: Maßnahme Hh7: Stauanlage WW "Unten auf dem Fallergraben" 1(16181)

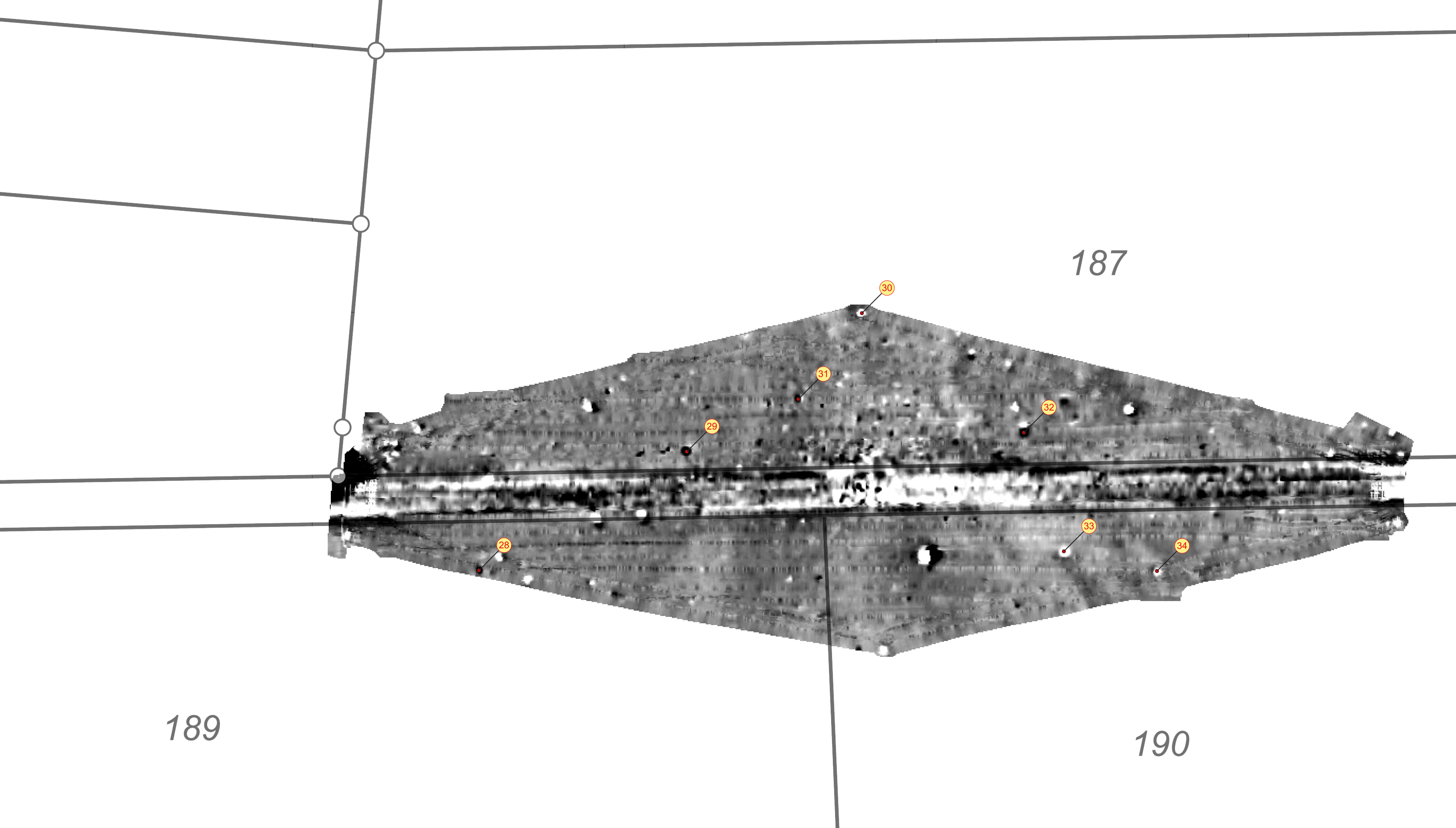
2025_0128: Maßnahme Hh7: Stauanlage WW "Unten auf dem Fallergraben" 2(16182)

2025_0128: Maßnahme Hh9: Fangegraben WW "Zwischen Vehner Weg und Floß" 2(16185)

2025_0128: Maßnahme Hh7: Stauanlage WW "Oben auf dem Fallergraben" 1(16183)

2025_0128: Maßnahme Hh9: Stauanlage WW "In der Mittelbach"(16184)





187

189

190



